

Mutterstadter Weihnachtsmarkt 2004



Am letzten Wochenende, dem ersten Advent, fand von 15 bis 20 Uhr auf dem Rathausvorplatz sowie im Foyer des Rathauses der Weihnachtsmarkt statt, wozu die Bevölkerung recht herzlich eingeladen und auch sehr zahlreich erschienen war.

Bei milden 8 Grad tat man sich noch etwas schwer, sich auf die Adventszeit einzustellen, aber nach einem Gang über den Weihnachtsmarkt mit seinem reichhaltigen Angebot, den verlockenden Düften und seinen

weihnachtlich dekorierten Ständen konnte man sich doch in die richtige Stimmung versetzen.

Im Foyer des Rathauses tummelten sich die Besucher um die Stände mit Karten mit technischer Acrylmalerei, Silberschmuck und Edelsteinanhängern sowie dem Stand der Evangelischen Freikirche, bei der man von der Bibel bis hin zu Kalendern und Bilderbüchern ein breites Angebot vorfand. Beliebt war auch der Stand der Pestalozzi-Grundschule, deren Erlös für die Partnerschule in Ruanda bestimmt ist. Zu ihrem Angebot gehörten unter anderem handgearbeitete Karten aus Bananenrinde, geflochtene Körbchen und Untersetzer, sowie Puppen, Mäppchen, kleine Taschen und sogar Besteck.

Ein Stand mit Holzschnitzereien aus dem Erzgebirge glänzte mit seinen wunderschönen Krippenfiguren. Auch dieses Jahr konnte man den ökumenischen "Fair-Kauf"-Stand besuchen. Produkte, wie Tee, Bonbons und Schokolade sind das ganze Jahr über im kleinen "Weltladen" in der Oggersheimer Straße 17 zu erwerben.

Handgestrickte Socken in allen Größen und Farben, sowie Schals, Gel- und Duftkerzen, Fensterbilder, Glocken und Glaskugeln gehörten zum reichhaltigen Angebot. Wer noch keinen Adventskranz besaß, konnte sich einen mitnehmen und auch Adventsgestecke standen zum Kauf bereit.

Eine Attraktion waren die Schecketuis und Notizbücher mit Stoffumhüllung. Und auch am Stand mit Lindenhonig, Wachsanhängern und Honigmet in Flaschen fanden sich schnell Käufer. Ein besonderer Genuss war der "Bärenfang Honiglikör".

Mit dem Spruch "Hier läuft die Ware nicht vom Band. Ich mache alles mit der Hand" warb ein Stand für seine großartigen Laubsägearbeiten aus naturbelassenem Birkenperrholz. Vom Holzanhänger über Lichterbögen bis hin zur Pyramide beherrscht der Senior Gerhard Kramer sein Handwerk.

Misteltürsträuße, Näh- und Bastelarbeiten wie Tischdecken, Schürzen und Kissenhüllen gehörten ebenso zum Verkaufsprogramm wie Dinkelspelzkissen, die eine gute Hilfe bei Verspannungen, Migräne und sogar Arthrose sind.

Die Besucher im Foyer durften sich über weihnachtliche Musik freuen, die ein Junge mit seiner Klarinette zum Besten gab. Bei Liedern wie "Oh Tannenbaum" und "Höret ihr Hirten" ließ man sich schnell in weihnachtliche Stimmung versetzen.

Auf dem Rathausvorplatz freuten sich die Kleinen an dem Kinderkarussell, das ständig seine Runden drehte sowie am bunten Gutselstand, der die süßen Kinderwünsche erfüllte. Zur Stärkung der Erwachsenen gab es Stände mit Flammkuchen, Bratwurst, Dampfnudeln und hausgemachten Frikadellen. Glühwein und Kinderpunsch dufteten mit dem Tee- und

Gewürzwagen um die Wette. Ebenso konnte man sich "Glühwein mit Schuss" schmecken lassen. Unter anderem gehörten Bleikristallfiguren, Honig und kunstvoll verzierte Kerzen zum Angebot an den Ständen.

Pünktlich um 17.30 Uhr spielte die Blaskapelle Mutterstadt auf dem Rathaus-Balkon "Macht hoch die Tür, die Tor macht weit". Bürgermeister Ewald Ledig begrüßte alle großen und kleinen Gäste des Mutterstadter Weihnachtsmarktes auf dem Rathausvorplatz. Der Bürgermeister bedankte sich bei den Organisatoren und allen Beteiligten und erklärte den 18. Mutterstadter Weihnachtsmarkt für eröffnet. Nach dem Applaus spielte das Bläserensemble weihnachtliche Weisen.

Zum Weihnachtsmarkt am 2. Adventswochenende ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen, sich abseits vom Einkaufsstress auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen zu lassen. Geöffnet ist der Weihnachtsmarkt am Samstag und Sonntag jeweils von 15 bis 20 Uhr. Am Samstag, 04.12., spielt um 18 Uhr das Jugendorchester des 1. HHC weihnachtliche Weisen. Am Sonntag, 05.12., um 18 Uhr, hat die Evangelische Freikirche die Einstimmung in die Weihnachtszeit übernommen.

Gleichzeitig wird auf die parallel laufende Weihnachtsausstellung im Historischen Rathaus verwiesen, die ebenfalls zum 18. Mal stattfindet.

(Amtsblattbericht vom 02.12.2004)

(Text: Hauck, Bild: de)





